

MEMORANDUM

GEMEINSAM MIT DEN CHIRURGISCHEN FACHGESELLSCHAFTEN UND DEM BERUFSVERBAND DER
DEUTSCHEN CHIRURGIE

Aus aktuellem Anlass: Eintreten für unsere Grundüberzeugungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
zurzeit nehmen die extremen Aussagen sowohl im linken als auch ganz besonders im rechten Spektrum der Politik zu, und die Stimmung in der Gesellschaft scheint immer polarisierter zu werden. Für uns als DGCH ist das eine beunruhigende Entwicklung. Daher ist es uns wichtig, unsere Haltung nochmals unmissverständlich zum Ausdruck zu bringen. Wir verurteilen jede Form extremistischer, rassistischer und völkisch-nationalistischer Einstellungen. Diese sind in keiner Weise mit unserem Menschenbild vereinbar. Chirurginnen und Chirurgen helfen seit jeher allen Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Geschlecht. Bei uns arbeiten und engagieren sich Menschen aus vielen Nationen. Deshalb erinnern wir nachdrücklich an unsere auch in der Verfassung festgelegten Grundsätze:

Jeder einzelne Mensch ist ein einzigartiges, unersetzbares Wesen und besitzt die gleiche Würde.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dies gilt absolut. Auf dieser Überzeugung gründet unser gesamtes Staatswesen, unsere gesamte Gesellschaft. Dabei ist es völlig unerheblich, aus welcher religiösen, philosophischen, weltanschaulichen oder kulturellen Quelle sich diese Grundüberzeugung speist.

Diese Grundüberzeugung ist die Basis unseres sinnbestimmten und durch Nächstenliebe getriebenen Tuns. Gerade in einer Zeit, in der Kriege, Katastrophen und Schicksalsschläge vielfältiges Leid, Krankheit, Einsamkeit, Obdachlosigkeit, Flüchtlingseleid und andere Not hervorrufen, wollen wir Betroffenen und Bedürftigen mit unserer Kompetenz helfen.

Unsere Hilfe ist vorurteilsfrei: Wir helfen jedem Menschen in Not - unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion, seinem Geschlecht, seiner sexuellen Orientierung oder seiner Weltanschauung. Für uns ist es unerheblich, welche Hautfarbe oder welches Aussehen er hat, welche Sprache er spricht und auch, aus welchem Grund er in Not geraten ist. Alle Menschen in Deutschland sind eingeladen, unseren Weg mitzugehen und unsere Arbeit zu unterstützen.



Für eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung benötigen wir jetzt schon eine umfangreiche Einwanderung. In einem Klima extremistischer, rassistischer und völkisch-nationalistischer Einstellungen werden wir ärztliche und pflegende Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland nicht gewinnen können. Wir sind entsetzt, wie eine mühsam aufgebaute Willkommenskultur zerstört werden könnte, aber auch hocherfreut, wie viele Mitbürger und Bürger hiergegen ein Zeichen gesetzt haben, ein Zeichen für Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Als Chirurginnen und Chirurgen sind wir politisch unabhängig und neutral. Unser Handeln im Dienst an unseren Patienten sowie die seit Hippokrates und aktueller dem Genfer Gelöbnis geltenden Werte bestimmen auch unsere Haltung zu politischen und gesellschaftlichen Themen. Wir lehnen jedwede Gewalt ab und distanzieren uns insbesondere von Aktionen gegen die unantastbare Menschenwürde. Eine politische Gesinnung, die sich unmittelbar oder mittelbar gegen die Würde des Menschen richtet, ist mit unseren Grundüberzeugungen nicht vereinbar. Bitte scheuen Sie sich nicht, für diese Grundüberzeugungen in ihrem beruflichen und privaten Umfeld einzutreten, zu werben und sie auch allen ins Bewusstsein zu rufen, die mit uns arbeiten und sich mit uns engagieren.

Für die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. Christiane Bruns
Präsidentin

Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rixen
Generalsekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. Pompiliu Piso
Präsident

Prof. Dr. Jörg Kalff
Generalsekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

Prof. Dr. Jörg Heckenkamp
Präsident

Prof. Dr. Tomislav Stojanovic
Sekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie

Dr. Ludger Hillejan
Präsident

Priv.Do. Dr. Robert Scheubel
Sekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie

Prof. Dr. Veit Rohde
Präsident

Prof. Dr. Jürgen Meixensberger
Sekretär



Für die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie

Prof. Dr. Andreas Seekamp
Präsident

Prof. Dr. Dietmar Pennig
Generalsekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Prof. Dr. Markus Scheibel
Präsident

Prof. Dr. Bernd Kladny
Generalsekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. Jörg-Ulf Wiegner
Präsident

Prof. Dr. Dr. Dr. Jürgen Hoffmann
Pastpräsident

Für die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz, und Gefäßchirurgie

Prof. Dr. Volkmar Falk
Präsident

Prof. Dr. Andreas Markewitz
Generalsekretär

Für die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie

Priv.Do. Dr. Barbara Ludwikowski
Präsident

Dr. Petra Degenhardt
Sekretärin

Für den Berufsverband der Deutschen Chirurgie

Prof. Dr. Dr.h.c. Hans-Joachim Meyer
Präsident

Dr. Peter Kalbe
Vizepräsident

Dr. Jörg Rüggeberg
Vizepräsident